



Penn State University: Ausgestattet mit WolfVision VZ-C6 Visualizer



Außenansicht der Pattee- und Paterno-Bibliotheken der Penn State University, Pennsylvania, USA.

Photo: Nathaniel C. Sheetz

In vielen Hochschuleinrichtungen geht das Studium der Vergangenheit mit der Bewahrung der Geschichte für zukünftige Generationen einher. In den Fachbereichen mit diesen besonderen Sammlungen können jahrhundertalte Artefakte und Manuskripte, die Einblicke in die Welt und ihre Völ-

ker über die Jahrhunderte hinweg gewähren, mit viel Sorgfalt studiert werden. Der Fachbereich Preservation, Conservation & Digitization der Pennsylvania State University hat sich genau diesem Ziel verschrieben.

Die Bibliothek der Penn State University gilt als eine der zwei besten öf-

fentlichen Forschungsbibliotheken in den Vereinigten Staaten und umfasst 13 Fachbibliotheken mit mehr als acht Millionen Schriften, die sich mit einer Vielzahl von Disziplinen beschäftigen. Besonders stark vertreten sind dabei die Sammlungen, die sich mit Pennsylvania beschäftigen, darunter The-

men wie Religion, die Geschichte des Bürgerkriegs, Bergbau, Atomkraft, Landwirtschaft usw. Einen besonders wichtigen Teil bildet dabei die Eberly Family Special Collections Library.

Die umfangreichen Sondersammlungen beherbergen über 200.000 Druckschriften, 25 Millio-

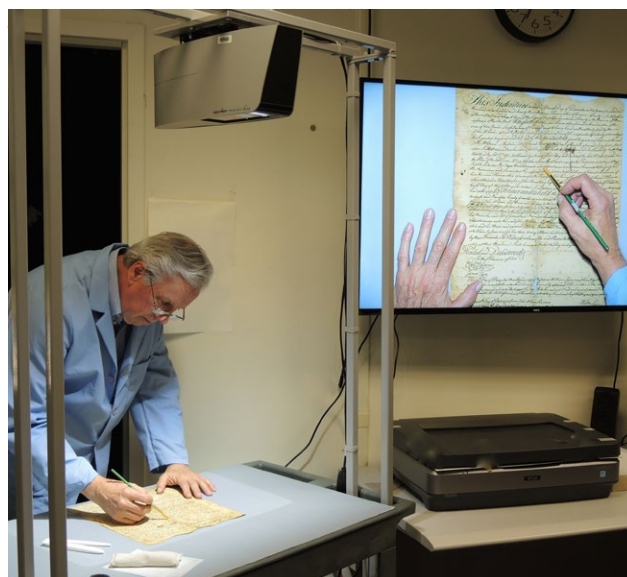


Penn State University: Ausgestattet mit WolfVision VZ-C6 Visualizer

nen archivierte Aufzeichnungen und Manuskripte sowie mehr als eine Million Fotos, Karten, Drucke und audiovisuelle Objekte. Für diese Fülle an Gegenständen und Objekten benötigte die Bibliothek eine Lösung, die diese speziellen visuellen Inhalte korrekt wiedergeben kann und gleichzeitig mobil genug ist, um in verschiedenen Räumen eingesetzt zu werden. Die Antwort auf diese Herausforderung war ein WolfVision VZ-C6 Visualizer für die Deckenmontage.

Der leitende Buchrestaurator William Minter über die Umsetzung: „Der Grund für die Anschaffung

des WolfVision Visualizers war die detaillierte Abbildung der Bücher während ihrer Restaurierung, die wir zeigen und auch teilen wollten. Wir erfuhren von dem WolfVision VZ-C6 Visualizer, der in der Regel an der Decke eines Unterrichtsraums montiert wird. Wir zeigen unsere Arbeiten aber manchmal in einem Raum und sind beim nächsten Mal damit schon in einen anderen Fachbereich umgezogen. Gleichzeitig wollten wir die Kamerabilder auch mit dem Fachbereich Special Collections der Bibliothek teilen können. Also haben wir uns entschieden, die Kamera auf einem Wagen



Der VZ-C6 wird in einer Vorlesung verwendet. Buchrestaurator Bill Minter zeigt eine Restaurierungstechnik. Photo: PSU

den Standorten bewegen können.“ Mit dieser speziellen Lösung können die Mitarbeiter der Bibliothek und die Kuratoren den

Details der Arbeiten zeigen. „Durch die niedrigere Montage ist es in der Regel dennoch möglich, ein aufgeschlagenes Buch im



Eine Nahaufnahme auf dem Monitor zeigt die praktische Restaurierung während einer Vorlesung.

Photo: PSU



Penn State University: Ausgestattet mit WolfVision VZ-C6 Visualizer

Vollbildmodus auf einem Monitor zu zeigen. Hinzu kommt, dass mit der Zoom-Funktion der Kamera außergewöhnliche Nahbildaufnahmen von Bereichen bis zur Größe einer Kreditkarte gezeigt werden können“, fügt Minter hinzu.

Mit diesem speziellen Aufbau können die Bibliothek und ihre Fachbereiche verschiedene neue Aspekte des Materials aus den Sammlungen zeigen und teilen. Minter gibt ein Beispiel: „Während einer Vorlesung über die Sondersammlungen haben wir unsere Reproduktion des berühmten ‚Book of Kells‘ mit den Zierbuchstaben aus verschlungenen Tierkörpern gezeigt. Durch die Darstellung dieser Buchstaben im Vollbildmodus konnten alle Studenten die einzigartigen Verzierungen noch genauer betrachten. Und das macht natürlich Spaß!“ Das patentierte synchronisierte Lichtfeld des VZ-C6 bietet aber noch einen weiteren Vorteil. „Diese Funktion eignet sich besonders gut für un-

sere Bücher. Dadurch können wir mit einem „Lichtbogen“ arbeiten. Das ist eine dünne, beleuchtete Tafel, die zwischen zwei Seiten eines Buchs eingefügt werden kann. Mit diesem Bogen können wir die Struktur von handgeschöpftem Papier, insbesondere die Wasserzeichen, sichtbar machen“, erklärt Minter.

Die neue Technik wurde von der Fakultät und den Studenten durchgängig positiv aufgenommen. Sandra Stelts, Kuratorin für seltene Bücher und Manuskripte, erzählt: „Die Verwendung des WolfVision Visualizers kann die Qualität unserer Vorlesungen grundlegend verbessern. Wir sind dadurch in der Lage, viel mehr seltene Stücke tatsächlich mit in die Vorlesung zu bringen. Durch die Installation der festen Kamera auf einem mobilen Wagen kann darüber hinaus jeder beliebige Raum in der Bibliothek in einen Unterrichtsraum umgewandelt werden. Mit dem Visualizer wird auch



Sandra Stelts mit der Reproduktion des „Book of Kells“ und einem beleuchteten Anfangsbuchstaben.

Photo: PSU

die Anzahl der Mitarbeiter, die mit Büchern oder Manuskripten umgehen müssen, verringert. Dadurch wird die Effizienz gesteigert und unsere empfindlichen Stücke sind weniger Verschleiß ausgesetzt.

Besonders hilfreich ist die Funktion, auch die kleinsten Details von Handschriften oder vi-

suellen Elementen unter die Lupe nehmen und so vergrößern zu können, dass Abbildungen auf dem Monitor besser lesbar sind als mit bloßem Auge. Als Lehrkraft liebe ich die spontanen „Ohs“ und „Ahs“, wenn die Zuhörer die Schönheit einer filigranen Zierkante eines mittelalterlichen Manuskripts



Penn State University: Ausgestattet mit WolfVision VZ-C6 Visualizer



Ein am Wagen befestigter Monitor während einer Vorlesung von Dr. Robin Thomas, außerordentlicher Professor für Kunstgeschichte.

Photo: PSU

entdecken oder die winzigen Marginalien einer Bibel aus dem 15. Jahrhundert lesen können.“

Praktikantin Olivia Kuzio ist derselben Meinung: „Durch die Verwendung des Visualizers in Vorlesungen und Praxisseminaren

können sich die Studenten viel besser mit den präsentierten Materialien auseinandersetzen. Ich habe bei Präsentationen selbst schon passiv und aktiv mit dem System gearbeitet und wünschte, es würde häufiger und für noch mehr

Anwendungen eingesetzt, denn der Dozent ist in der Lage, einzigartige Details und Nahaufnahmen mit seinen Zuschauern zu teilen.“ Der mobile WolfVision VZ-C6 Visualizer ist in der Bibliothek der Penn State University ein wertvolles

Lehrinstrument. Durch die vielen Vorteile und Möglichkeiten, kostbare Stücke zu zeigen und zu teilen, haben sich die Studienbedingungen für die Studenten und Wissenschaftler laut der Mitarbeiter wesentlich verbessert.